

Orientierungen; Gemeinderat

2024-203

529 074.07 Liegenschaften; Freizeit- und Sportanlagen; Sport- und Freizeitzentrum Grien

P

Wettbewerb Parkschwimmbad und Aussenanlage Grien; Information zur Jurierung

Christen Rolf, Gemeinderat, Mitte: Es wird mittels PowerPoint Präsentation über den Ausgang des Wettbewerbs für die Sanierung des Parkschwimmbads und der Aussenanlage Grien informiert. Es gab zwei Siegerteams für zwei Projekte. Die beiden Projekte werden jedoch in einem Geschäft zusammengefasst.

Beim Projekt „Parkschwimmbad“ hat das Team „Rotkäppchen und die sieben Zwerge“ gewonnen. Das Planungsteam stand unter der Führung der Drees und Sommer Schweiz AG aus Zürich.

Bei diesem Projekt überzeugte die gute Anordnung des 50m Beckens sowie der Freifläche, welche auch Raum für die Movie-Night lässt. Das bestehende Becken bleibt erhalten und kann so kostengünstig saniert werden.

Das Projekt „Grienpark für alle“ für das Sportzentrum Grien wurde von Weber und Brönnimann Landschaftsarchitektur aus Bern in Zusammenarbeit mit verschiedenen Partnern entwickelt. Die Jury war von diesem Projekt überzeugt, da es gut mit dem Bestand und der Ausrichtung der bestehenden Plätze umgeht und vermutlich die wenigsten Erdverschiebungen beinhaltet.

Das neue längliche Garderobengebäude als zentrale Achse kann für zukünftige Bedürfnisse einfach erweitert werden.

Für grössere Anlässe könnte neu jedoch das Kunstrasenfeld mitgenutzt werden. Folglich könnte auch dort zukünftig ein grösserer Anlass stattfinden.

Zudem wäre angedacht, dass die Möglichkeit besteht, das Parkschwimmbad und das Sportzentrum Grien zukünftig über eine neue Brücke miteinander zu verbinden. Es gäbe einen Weg vom Bahnhof Grien bis zum Parkschwimmbad. Es wäre also etwas näher als heute vom Hauptbahnhof aus gesehen.

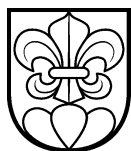
Ganz im Süden, beim Bahnhof Grien, ist der neue Parkplatz vorgesehen, was mit der Erschliessung über den Industriering Süd erfolgt.

Der vorgesehene Terminplan ist sehr ambitioniert. Ursprünglich wurde ausgesagt, dass die Volksabstimmung im Frühling 2026 durchgeführt werden soll. Als im Spätsommer 2025 eine Sitzung inkl. verschiedener Szenarien und Abläufe abgehalten wurde, mussten ständig zeitliche Anpassungen vorgenommen werden. Für dieses Projekt ist letztendlich eine Volksabstimmung notwendig. Dafür ist eine Projektierung erforderlich, um einen Ausführungskredit zu erhalten. Weiterhin benötigt es einen GR- und GGR-Beschluss sowie eine Botschaft. Zeitlich ist dies bis zum nächsten Frühling nicht realisierbar. Aktuell ist die Volksabstimmung in einem Jahr vorgesehen. Dies bedingt, dass der GGR an der nächsten Parlamentssitzung vom 03.11.2025 über den Projektierungskredit für das Gesamtprojekt beschliesst. Im Verlauf wird das Gesamtprojekt dann etappiert.

Prinzipiell werden es aber in sich geschlossene Projektteile sein. Um das umzusetzen, braucht es eine funktionierende Projektorganisation. Es gibt bereits eine eingesetzte Projektkommission. Sobald der Ausführungskredit genehmigt wurde, wird eine Baukommission eingesetzt. Darüber hinaus wird es einen Bauausschuss je Projekt geben, also einen für das Parkschwimmbad und einen für das Sportzentrum Grien. Dieses Prozedere wurde in den letzten Jahren bei den Hochbauten erfolgreich umgesetzt.

Ab dem 17.09.2025 wird es eine Ausstellung aller sechs eingereichten Projekte, inklusive der beiden Siegerprojekte, geben. Sie wird im ersten Stock des Seelandzentrums gezeigt. Sie ist während der Ladenöffnungszeiten öffentlich zugänglich und eine Woche lang geöffnet. Es werden täglich informierte Personen vor Ort sein. Die Zeiten, zu denen diese Personen vor Ort sind, sind auf der Homepage publiziert und wurden letzte Woche im Amtsanzeiger veröffentlicht.

Es steht ein Projekt an, das den GGR mehrere Jahre beschäftigen und hoffentlich eine grosse Wirkung entfalten sowie zur Attraktivität von Lyss beitragen wird.



Im Rahmen des Wettbewerbs und des Wettbewerbsbudgets war auch ein Kostenplaner eingeplant. Da nun Teile von zwei Projekten weiterverfolgt werden, müssen die Kosten der Teile neu berechnet werden. Die Gemeinde hat aus Kosten- und Zeitgründen von Berechnungen des Kostenplaners abgesehen und den Auftrag zur Berechnung an die Projektplanungsteams gegeben.

Die Planungsteams erstellen die Berechnung nicht kostenlos. Aus diesem Grund hat der GR einen Nachkredit über Fr. 25'000.00 gesprochen. Dieser wirkt nur, wenn der GGR den Projektierungskredit ablehnt. Wenn der Projektierungskredit vom GGR angenommen wird, was in seiner Kompetenz liegt, dann fliessen die Fr. 25'000.00 in den Projektierungskredit hinein.

